school is cool

VORNE AUF DIE WELLE STEHEN LERNEN

OTTOKRAZ hfab.ch

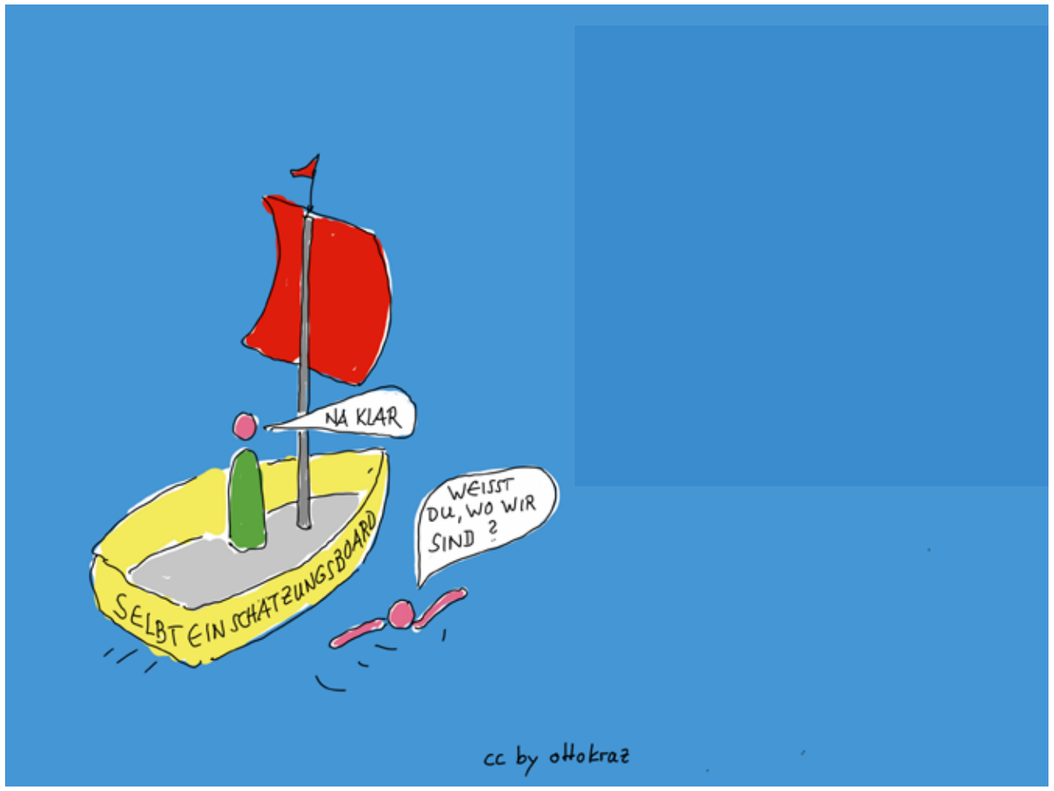
school is cool

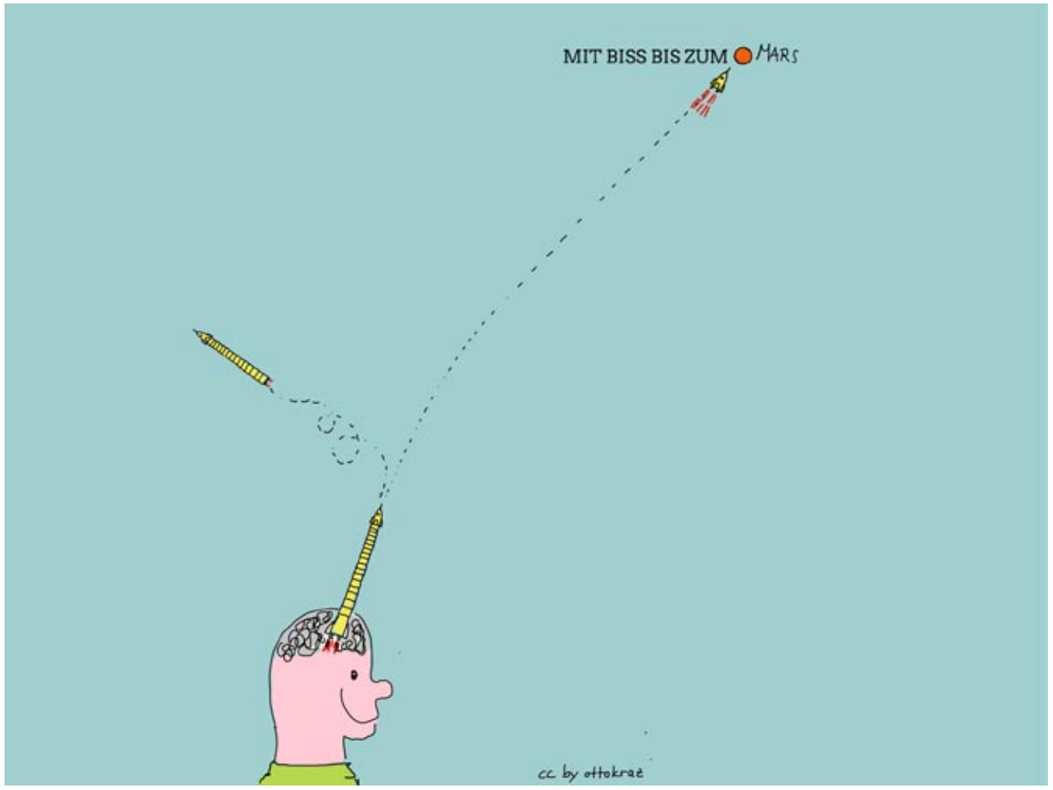
Vorne auf der Welle stehen lernen

Das Einsteigerheft in die Welt des Tagesfeedbacks

simple, but not easy

Heinz Bayer alias Otto Kraz
Hochschule für agile Bildung Zürich





Ein Blogbeitrag als Vorwort

Die Sache mit dem Biss

Als ich noch im aktiven Schuldienst war, habe ich meine Schüler:innen nach dem Abitur immer wieder gefragt, welcher Abitursschnitt wohl herausgekommen wäre, wenn sie sich kontinuierlich ins Zeug gelegt hätten. Wenn sie in den letzten zwei Jahren den richtigen Biss gehabt hätten. Die Antwort war fast immer ähnlich: Breites Grinsen und: «So richtig gelernt habe ich meist nur auf die Klausuren. So richtig kontinuierlich angestrengt habe ich mich selten, wenn ich ganz ehrlich bin. Mein Abizeugnis hätte deshalb natürlich viel besser sein können.» Mir ging es übrigens nie um den Abitursschnitt an sich, eher um die Biss-Analyse, die ja leider fast nirgendwo erhoben wird. Denn es gibt keine Studie weltweit, die einen Zusammenhang zwischen Schulnoten und beruflichem Erfolg zeigt. Und schon gar nicht eine Korrelation zum eigenen Lebenserfolg. Deshalb sollten Schulnoten nie zu hoch bewertet und besser nur als Wegweiser gesehen werden.

Ich selbst habe immer einen Zusammenhang zwischen dem natürlichen oder dem erlernten Biss und den Abitursnoten vermutet und diesen Zusammenhang auch einige Male für einzelne Klassen zeigen können. Ich hatte in meinen 5. Klassen als Klassenlehrer häufig Biss-Noten erstellt – also alle Fachlehrer:innen der Klasse befragt, wie sie den Ich-streng-mich-richtig-an-Faktor meiner Schüler:innen einschätzten. Daraus habe ich dann ein differenziertes Biss-Zeugnis gebastelt und zusammen mit dem normalen Zeugnis herausgegeben. Zur Orientierung gab es dort auch eine anonymisierte Biss-Statistik für die gesamte Klasse. Mittelmäßige Noten und ein magerer Bissfaktor hieß dann in der positiven Erläuterung etwa so: «Du hast noch einen starken Joker im Ärmel. Zieh ihn. Du wirst dich wundern.» Und zum Abitur habe ich diese Bissnoten dann wieder aus der Schublade gezogen. Und dabei gesehen, dass nicht die Fachnoten, sondern die Bissnoten der 5. Klasse eine viel höhere Korrelation zu den Abitursnoten aufwiesen. «Mittelmäßige» Fünftklassschüler:innen mit hohem Bissfaktor standen am Ende oft mit einem Einserabitur auf der Bühne. «Überfliegerfünftklässler:innen» mit kleinem Bissfaktor verließen das Gymnasium aber locker auch mit einem Dreierabitur.

An dieser Biss-Schulung haben wir dann mit unseren kollegialen Teams immer weiter herumgebastelt. Feedback-Hefte dazu entwickelt. Oft sehr erfolgreich damit experimentiert.

School is cool
Schuljahresanfang, da kribbelt es mich noch immer in den Fingern. Weil dem Anfang ein Zauber inne wohnt. Und weil man dort auf große Träume setzen kann. Und auf die Idee, immer vorne auf der Welle zu stehen. Was nicht durch das Starren auf die Noten zu schaffen ist, sondern durch den Blick auf einen Faktor mit der höchsten Effektstärke in der Hattie-Studie:

Mars

Habe gehört, du willst zum Mars fliegen
Hast ne mindestens 18stufige Rakete dazu im Kopf
Du hast dir viel vorgenommen
Du schaffst das
Du fühlst dich gut
Du stehst vorne auf der Welle

Na dann los
Lass mal sehen
Was du so drauf hast
Zünde Stufe 1
Three two one zero

Schon mit Stufe 1 kannst du die Wolken schnell durchstoßen und dann
kommt die Stufe 2, bist auf dem Weg zu was echt Großem, das Problem
bei Stufe 3 ist, dass es strengt echt höllisch an und viele sagen
Chill dich mal, hey warum strengst du dich so an … doch leider

Kommst zum Mars du nur, wenn du kannst alle Stufen zünden
Und du musst dabei nicht immer dieses Zünden nur ankünden
Die Rakete in deim Kopf hat deshalb doch so viele Stufen
Dass du nicht nach Stufe 3 schon chillig durch das All tust grooven

Verstehst du - wer zum Mars will, muss seine Rakete voll ausnutzen
Stimmt, es strengt an.
Wer zum Mars will, muss sich auf einen langen Flug einstellen
Immer vorne auf der Welle
Du schaffst das.
Es lohnt sich

«Selbsteinschätzung der eigenen Lernleistung. Und der seiner Peer-Group.» Meine Vermutung aus der eigenen Erfahrung mit unseren früheren pädagogischen Experimenten:

Man kann seinen Biss-Faktor steigern, indem man sich einer regelmäßigen Selbsteinschätzung unterzieht.

Aber sich selbst einer regelmäßigen Selbsteinschätzung zu unterziehen, dazu benötigt man normalerweise eine starke Begleitung. Außer man ist Biss-Native oder in allerhöchster Not. Also versetzungsgefährdet. Ja bei Versetzungsgefährdeten konnten wir auf der Biss-Ebene wahre Wunder vollbringen. Na ja, in diesem Jahr habe ich mich als Ex-Gymi-Lehrer einmal an ein Heft für Grundschüler:innen und deren Eltern gewagt. **school is cool – aber nur vorne auf der Welle** heißt es. Und **school is cool – vorne auf der Welle stehen lernen** das Einstiegsheft für Erstklässler:innen.

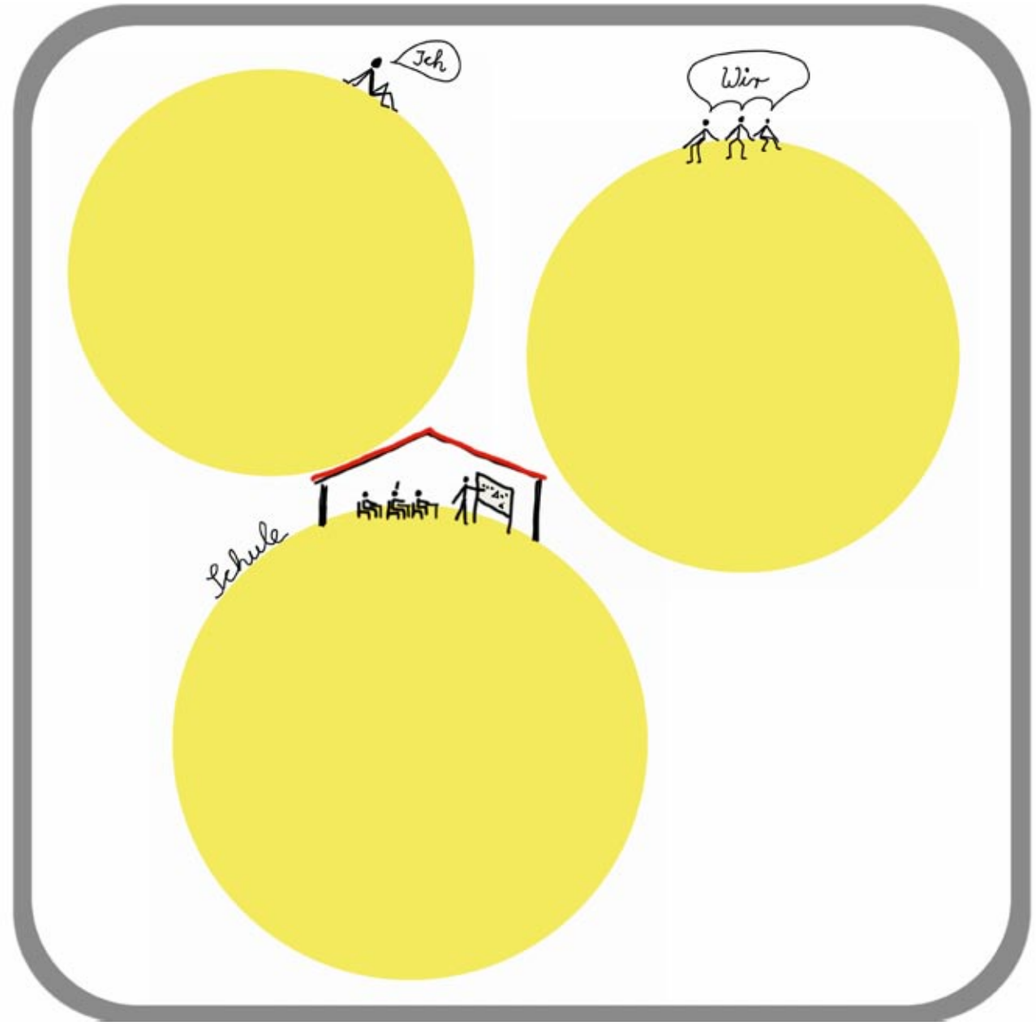
Ab zum Mars
Die immer kompliziertere, komplexere VUCA-Welt benötigt dringend möglichst viele junge Menschen, die nicht nur 3 ihrer 18 vorhandenen Raketenstufen im Hirn zünden. Deshalb sollte man neben der «normalen Schule» die Biss-Schulung nicht vernach lässigen. Und bewusst auf das individuelle Raketenstufen-im-Gehirn-zünden setzen. Auf Lernbegleitung mit ganz viel Feedback und auf die Dauerfrage: «Wo stehe ich zur Zeit mit meiner Lernleistung?» – Die Frage mit der Hattie Effektstärke von 1,44. Aber all das sollte bitte immer mit dem Grundgedanken «Druck rausnehmen, Biss aufbauen» geschehen. Stimmt, ich bin Pensionär und Vierfach-Opa, kann hier gut und locker Ideen und kluge Sätze raushauen und mit meinen früheren Erfahrungen um mich werfen. Aber vielleicht lassen sich ja trotzdem ein paar Eltern oder Lehrer:innen anstecken, selbst mit einer eigenen Kanban-Board-Idee am Schulanfang zu experimentieren, den Biss der Kids herauszufordern. Hatties Top five im Fokus zu behalten. *(Näheres dazu im Heft „school is cool – aber nur vorne auf der Welle“)* Und Noten nur als Fingerzeige zu sehen.

Die Lust am Biss zu wecken und damit nebenbei das Selbstbewusstsein steigern.

Selbstbewusstsein ist etwas vom Feinsten, wenn man damit später die Schule verlassen kann, das wissen Sie sicher selbst. Ausprobieren kostet nichts. Ich drücke von der Tribüne aus die Daumen.

P.S: Übrigens, meine Behauptung so ganz nebenbei: Zwischen Biss-Faktor in der Schule und dem berufliche Erfolg und auch dem Lebenserfolg existiert eine Korrelation. Gepaart mit ganz viel Zufall, Glück und der eigenen Erwartungshaltung. Biss-Schulung lohnt sich lebenslang.

Herzliche Grüsse aus der
Hochschule für agile Bildung in Zürich.
Heinz Bayer alias Otto Kraz
Team Weiterbildung August 2022



Die Grundidee des Tagesfeedbacks

Dieser kleine Kalender ist ein Einstiegsheft in die Welt des regelmäßigen Tagesfeedbacks.
Gedacht für die erste Klasse, denn der differenziertere Feedbackkalender ist für Schulanfänger:innen meist noch nicht geeignet. Zumindest in den ersten Monaten. Der kann aber natürlich parallel von den Eltern geführt werden, damit sie sich an das Prinzip gewöhnen.
Aber bitte alles spielerisch begreifen. Nie Druck aufbauen. Druck herausnehmen - Biss aufbauen. Immer versuchen, das Tagesfeedback in den Alltag einzubauen. Immerhin ist es ja sowieso üblich, dass Erstklässler:innen beim Nachhausekommen von der Schule erzählen.
Schule ist für sie völliges Neuland und sie haben sich meist riesig darauf gefreut.

Ernsthaft Zuhören ist also ein absolutes Muss … denn Schule ist ja auch eine sehr ernsthafte Veranstaltung. Die größte Veranstaltung, die sich eine Gesellschaft leistet.

Zu Beginn gibt es in diesem völligen Neuland drei Bereiche, die es besonders zu beachten gilt.
Da ist erst einmal das ICH … also die Frage: **„Wie ging es mir heute in der Schule?“**
Und dann ganz wichtig die Frage nach dem WIR.
„Wie ging es mir heute mit meinen Freund:innen?“
Und natürlich noch die Frage nach der Veranstaltung selbst. **„Wie ging es mir heute in der Schule?“**

Drei wichtige Fragen … drei wichtige Antworten. Sie bilden die Grundlage, dass Schule cool bleiben darf.

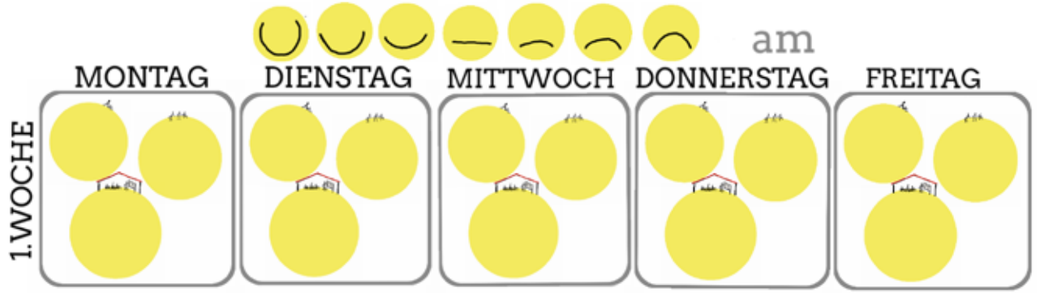
Sie sind der Einstieg in die Welt des Tages-Feedbacks, das nach der Hattie-Studie eine sehr hohe Effektstärke besitzt. Man nennt es
Formative Evaluation des Unterrichts.
Gekoppelt mit dem Faktor mit der höchsten Effektivität für erfolgreiches Lernen
-Selbsteinschätzung der eigenen Lernleistung-
eigentlich ein echtes MUST HAVE.

Leider hat die Hattie-Studie noch nicht ernsthaft Einzug in den „normalen“ Unterricht bekommen.

Dabei ist es die größte Bildungsstudie weltweit. Sie umfasst 50 000 Einzelstudien und basiert auf der Untersuchung von 80 Millionen Lernenden auf der ganzen Welt.

Also warum denn nicht mal wissenschaftlich schon in der ersten Klasse beginnen und jeden Tag drei Smilys anmalen lassen.
Das ICH-, das WIR- und das SCHULE-Smily.

Geht sehr schnell, bringt ganz viel.

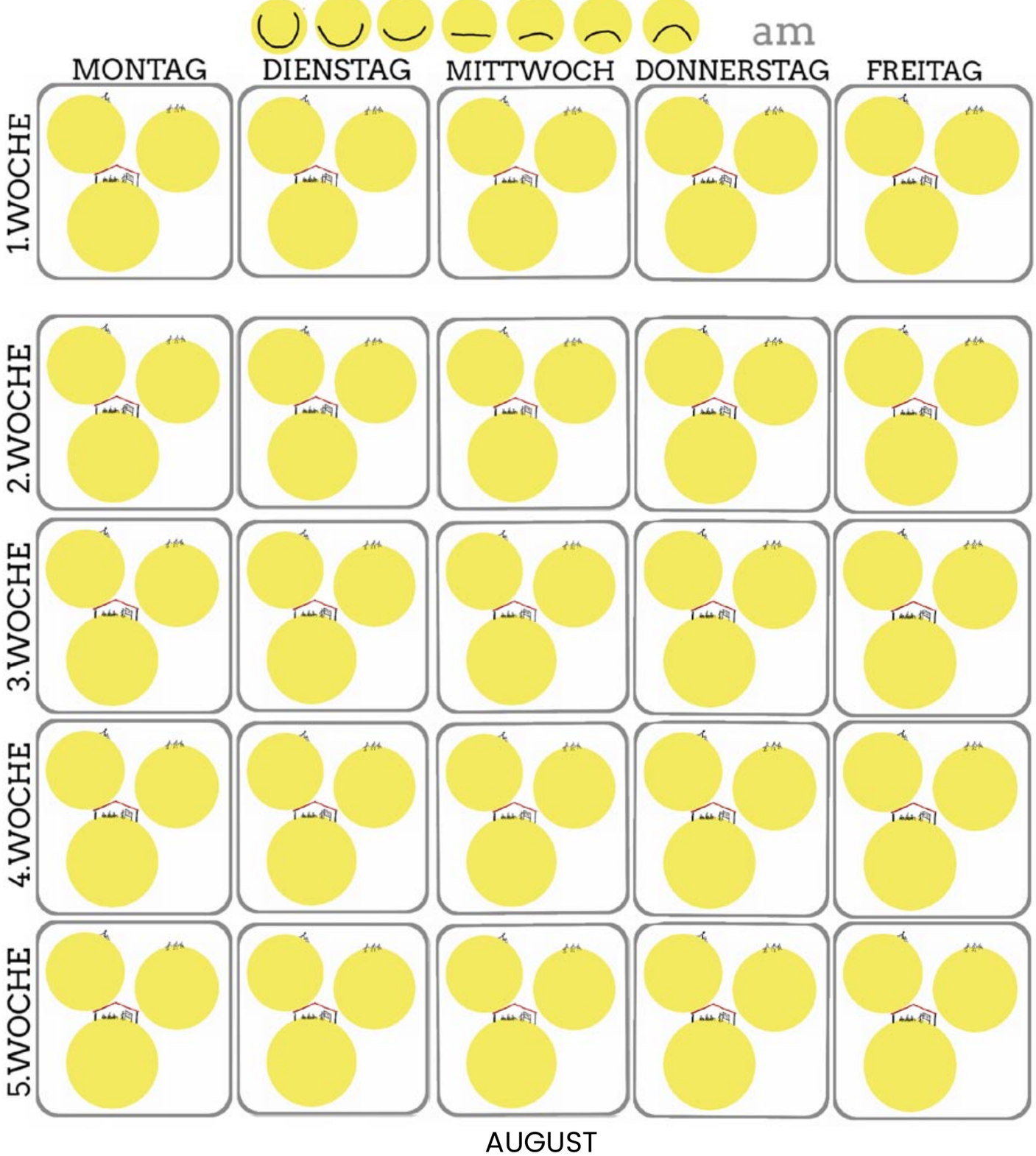


Dieses vorliegende Heft
Vorne-auf-der-Welle-stehen-lernen ist also der Starter-Kalender … der je nach Schüler:in dann zum **Vorne-auf-der-Welle-stehen**-Kalender übergehen kann.
Mit dem Sie als Eltern schon von Beginn an experimentieren sollten, damit sie möglichst bald die Sache mit dem Feedback ganz in die Hand Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes legen können.
Denn bei allem geht es um Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Biss.

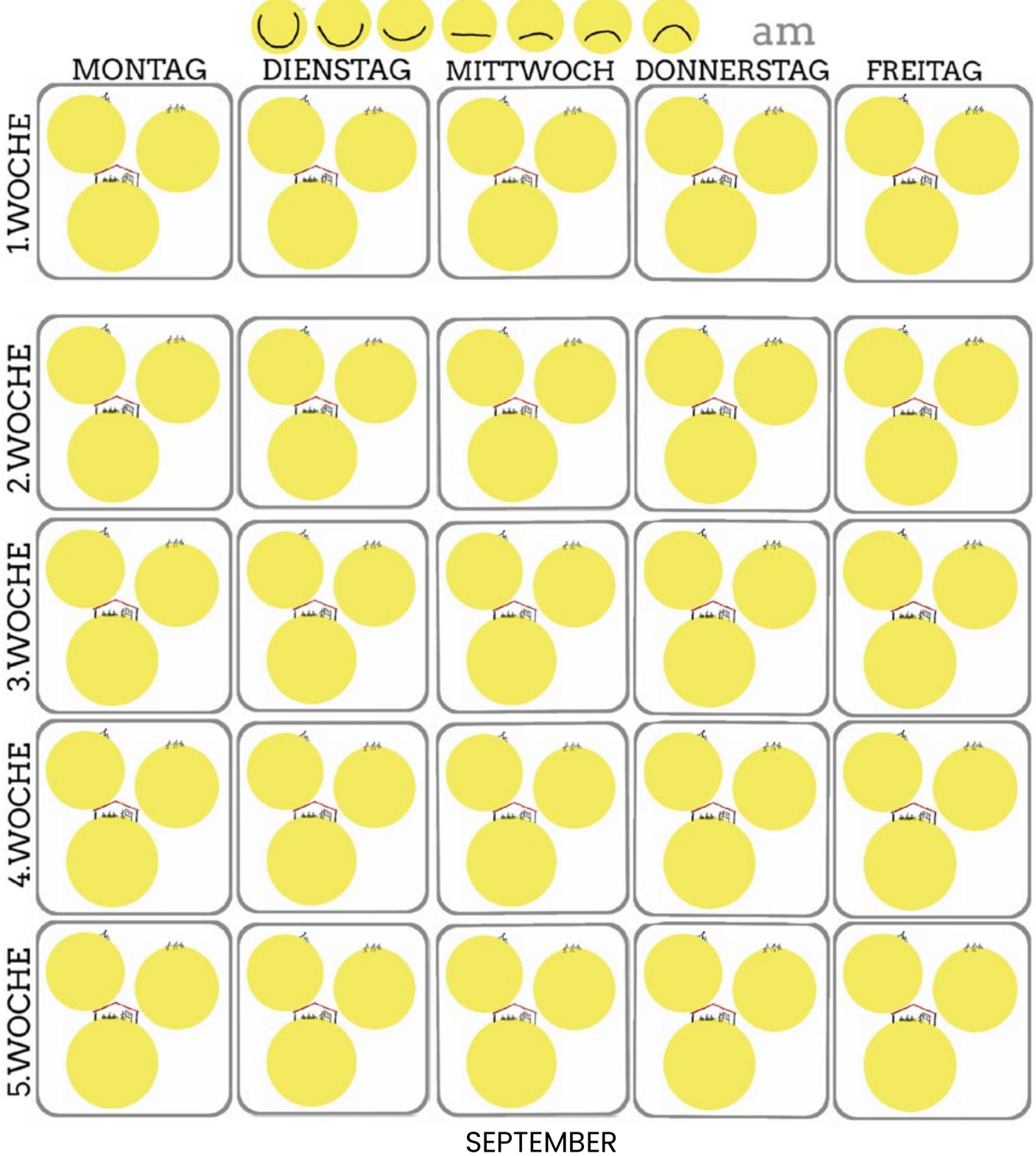
Ich wünsche viel Erfolg dabei.

Otto Kraz

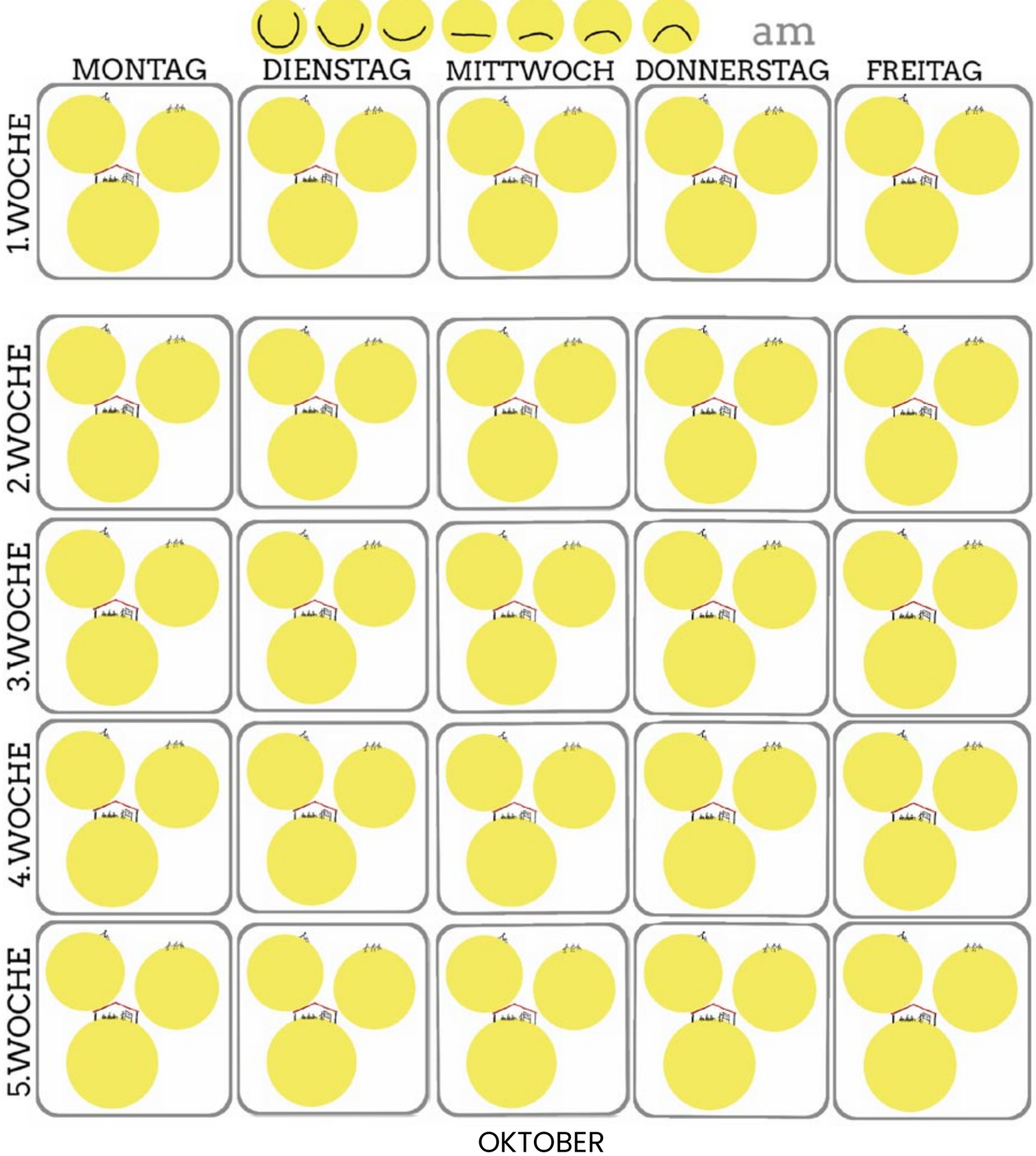
BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
AUGUST

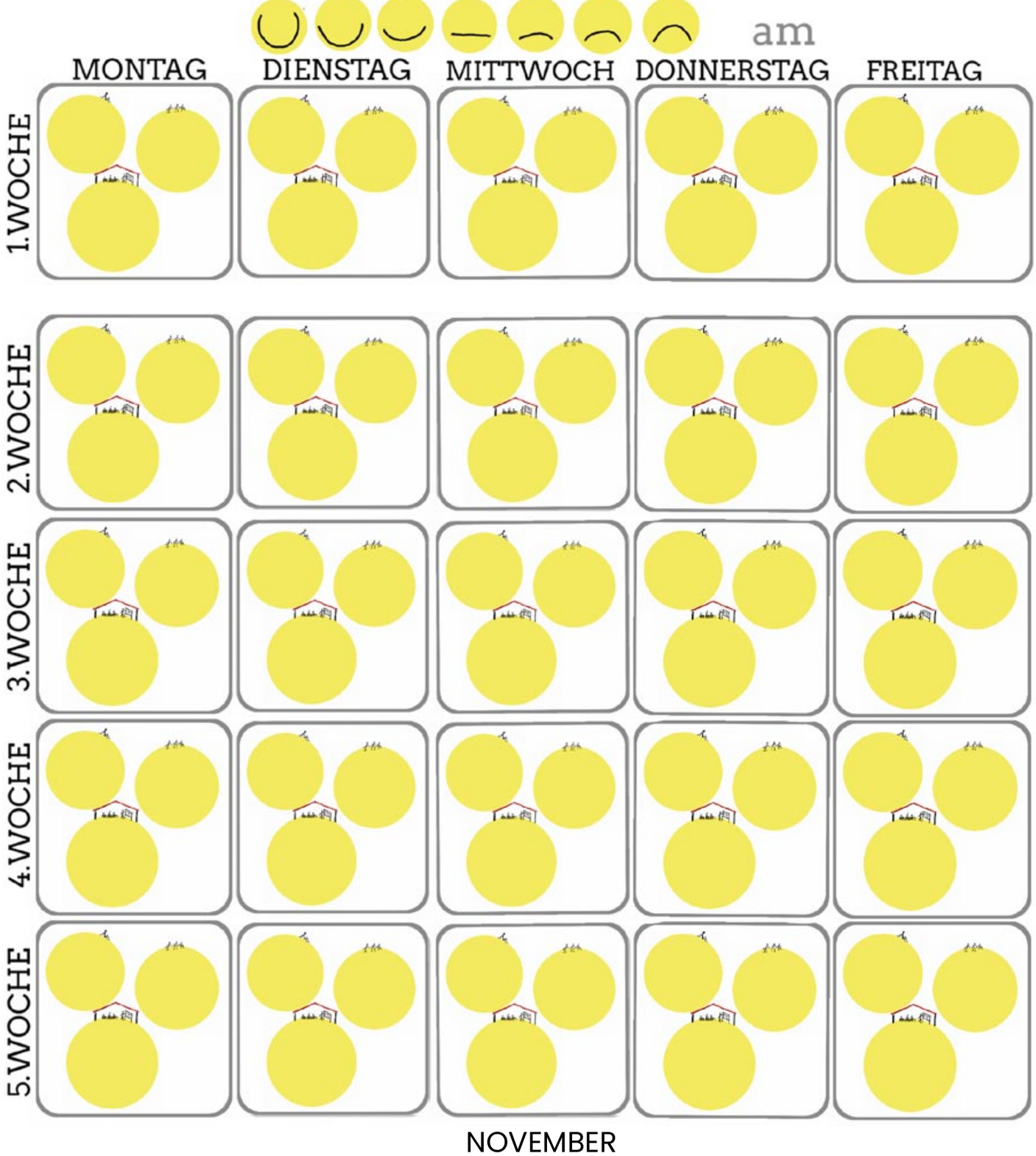
BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
SEPTEMBER

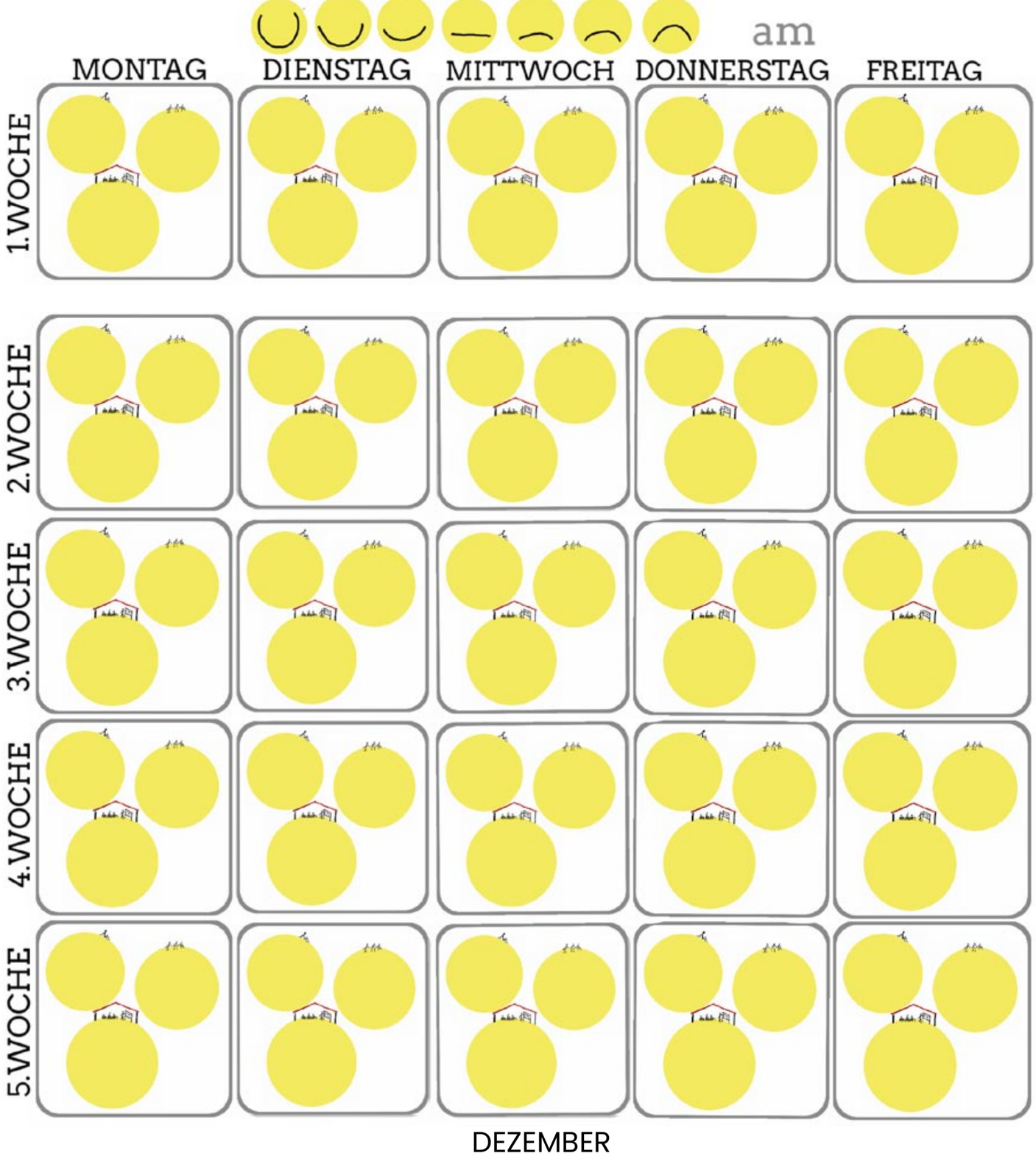
BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
OKTOBER

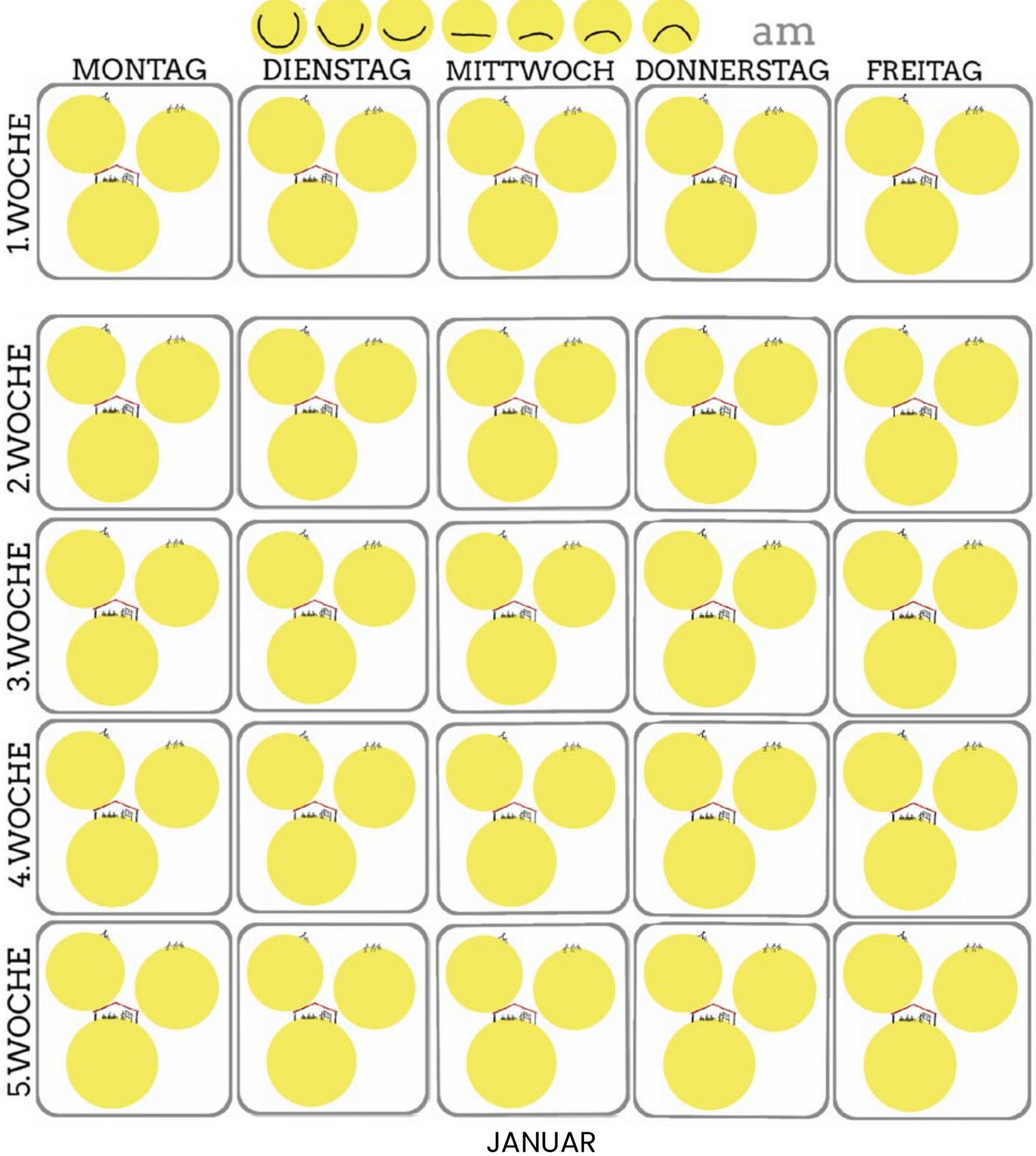
BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
NOVEMBER

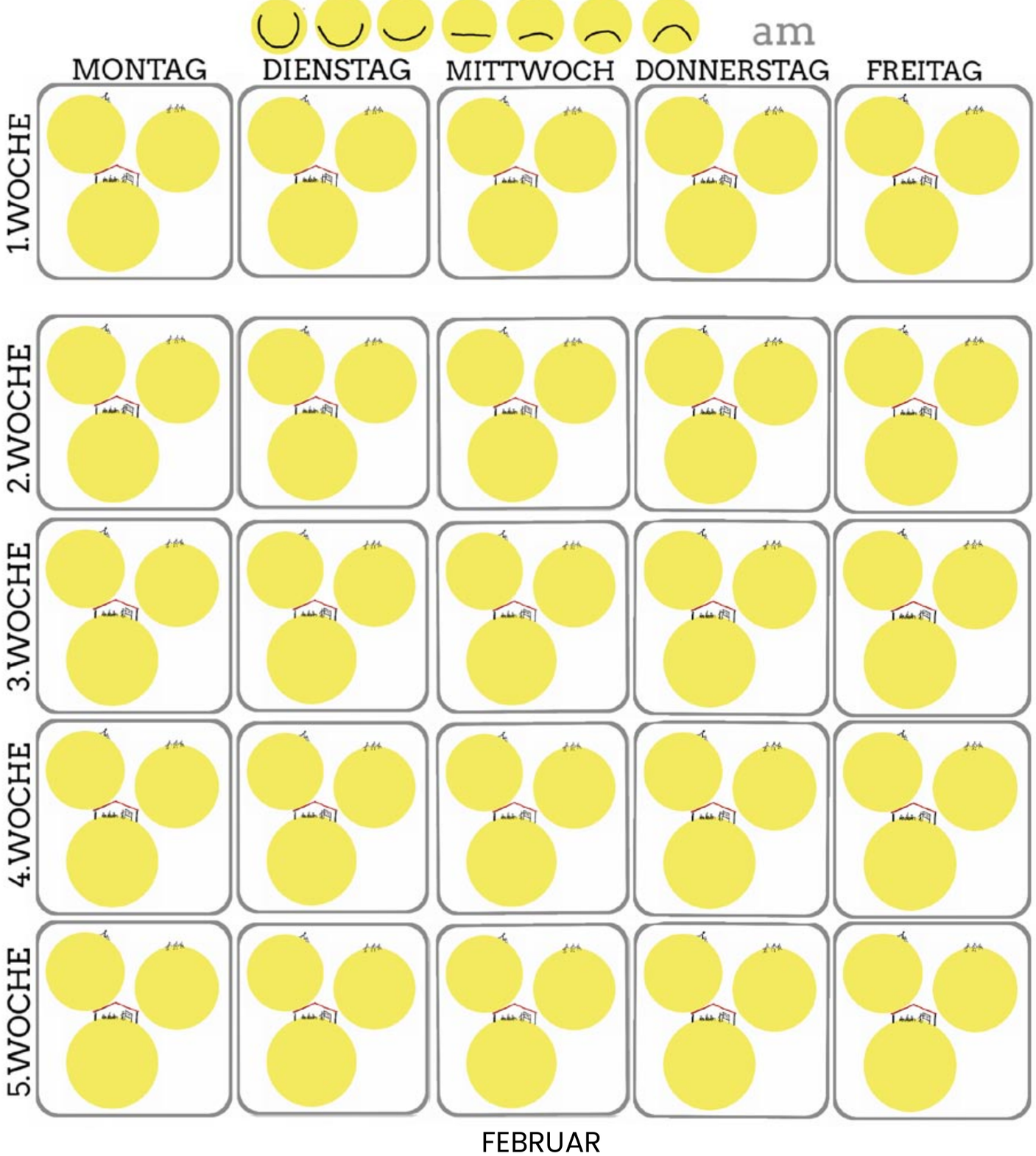
BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
DEZEMBER

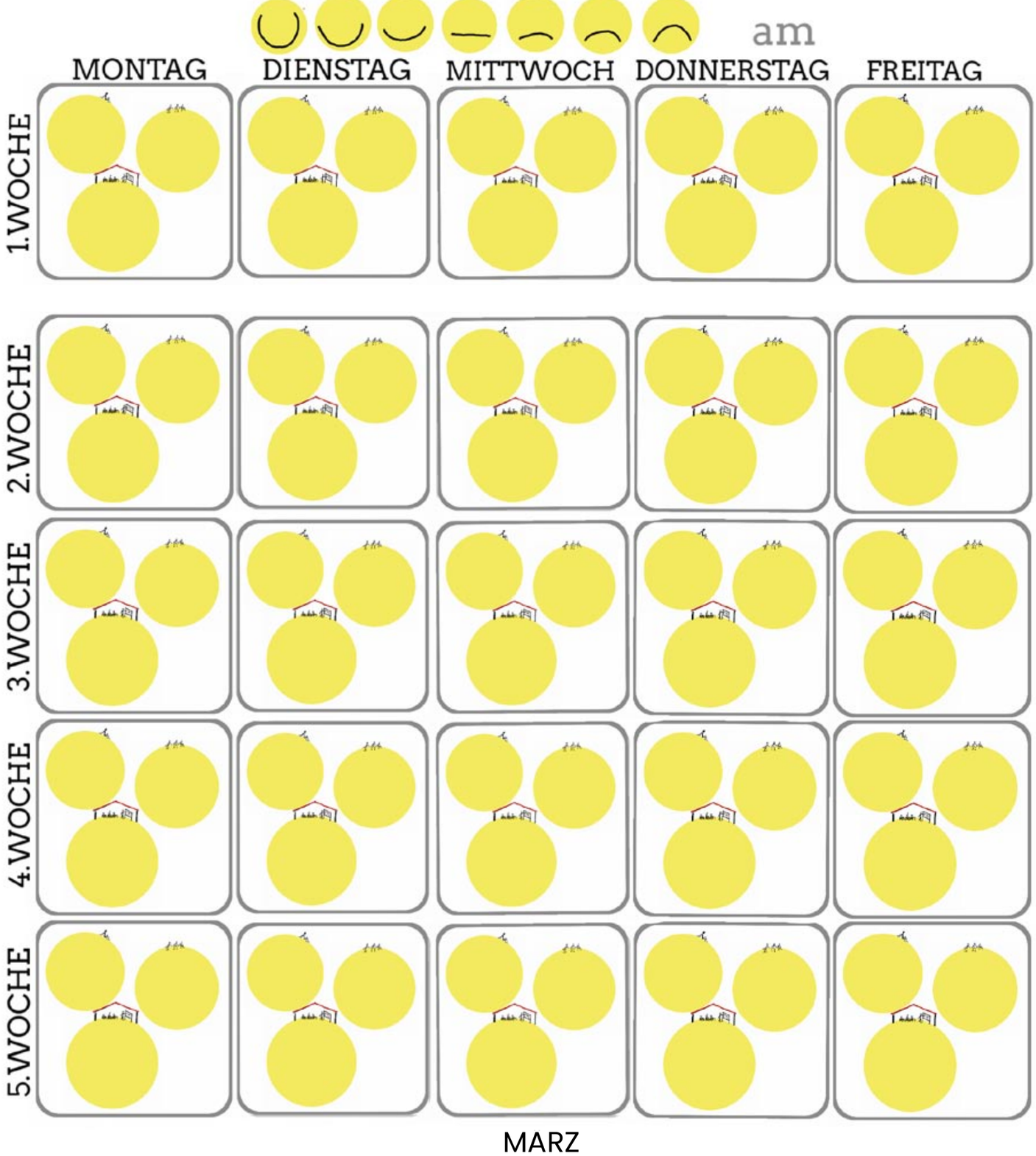
BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
JANUAR

BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL

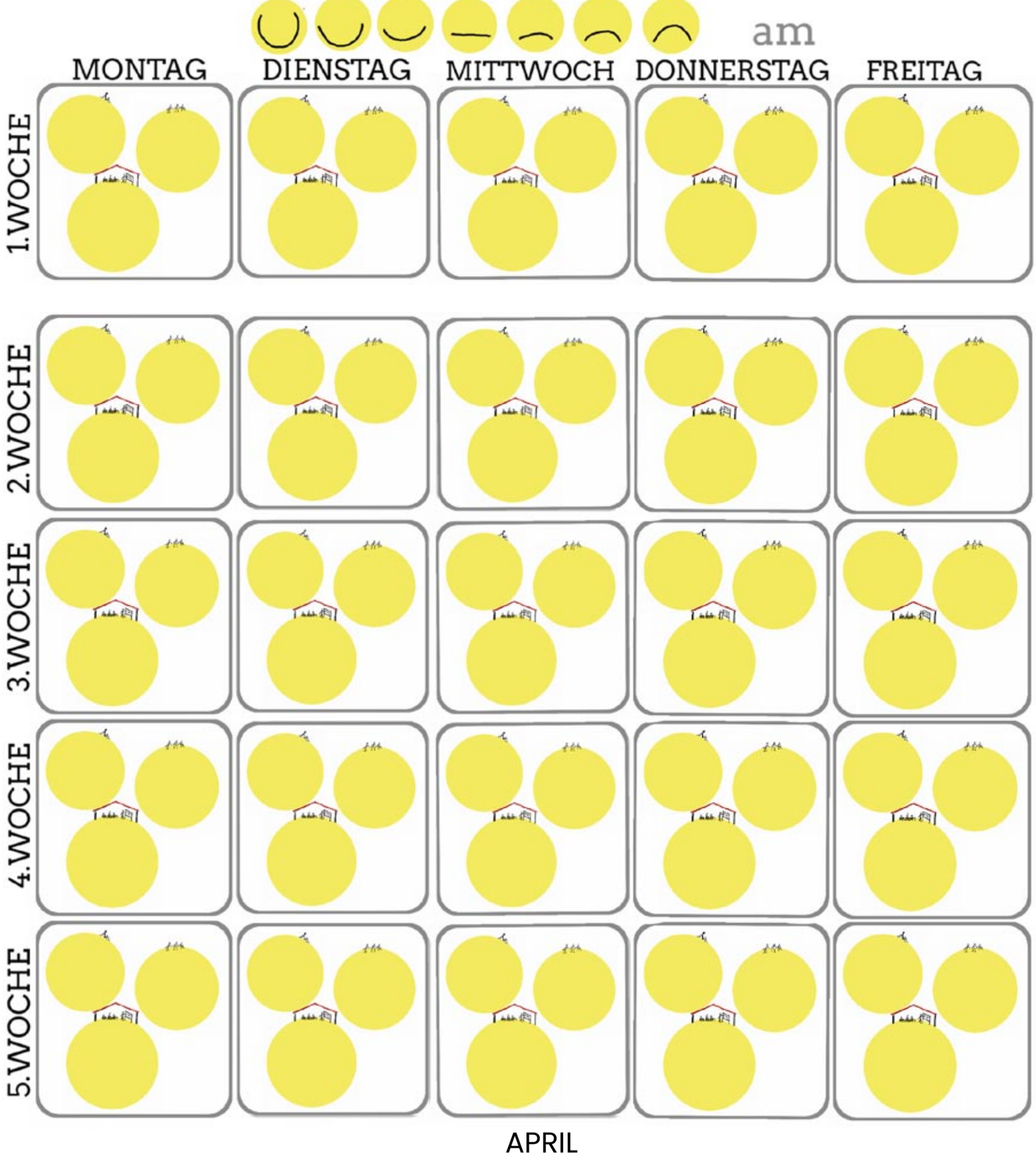

am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
FEBRUAR

BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE

MARZ

BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL

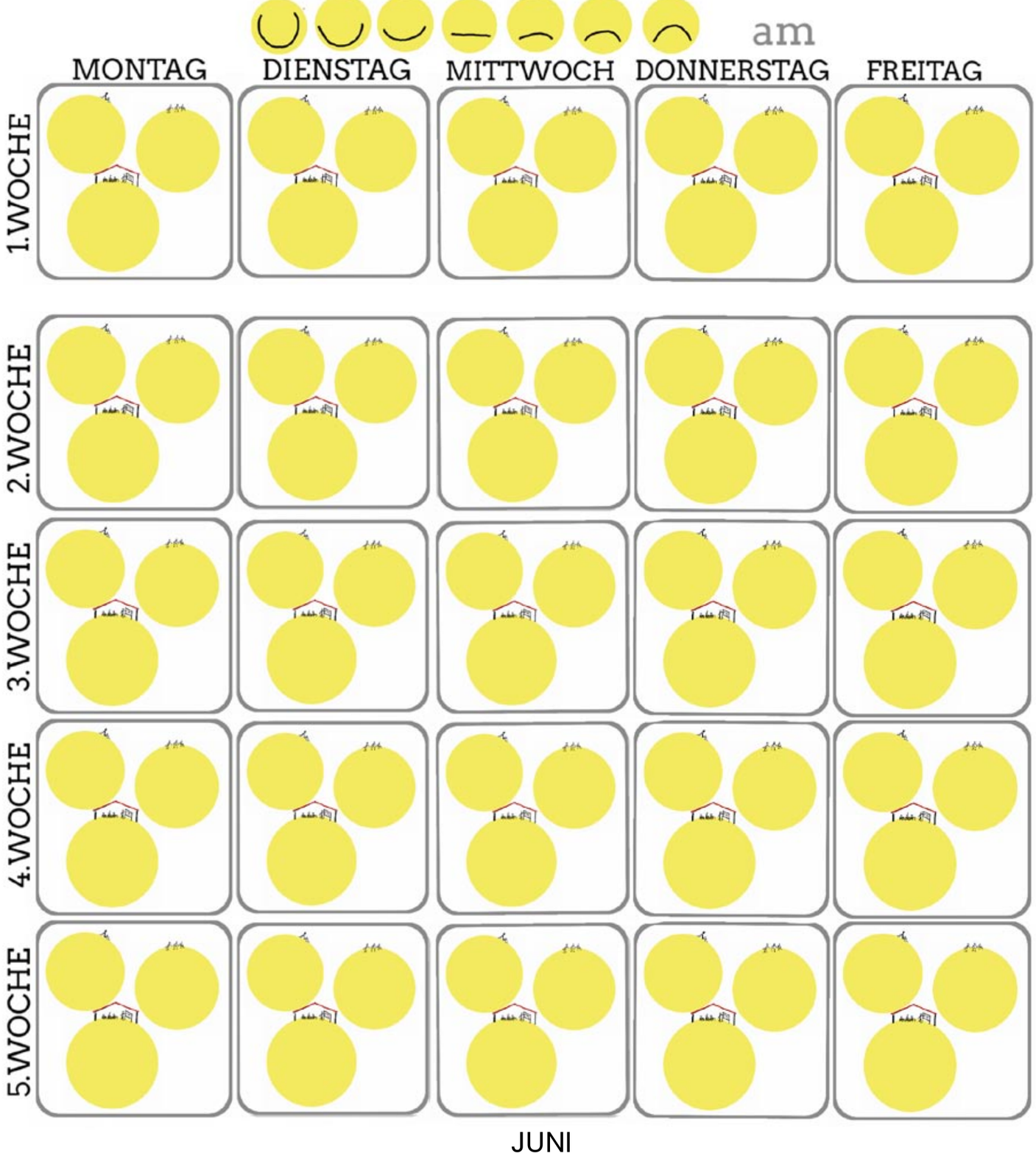

am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
APRIL

am

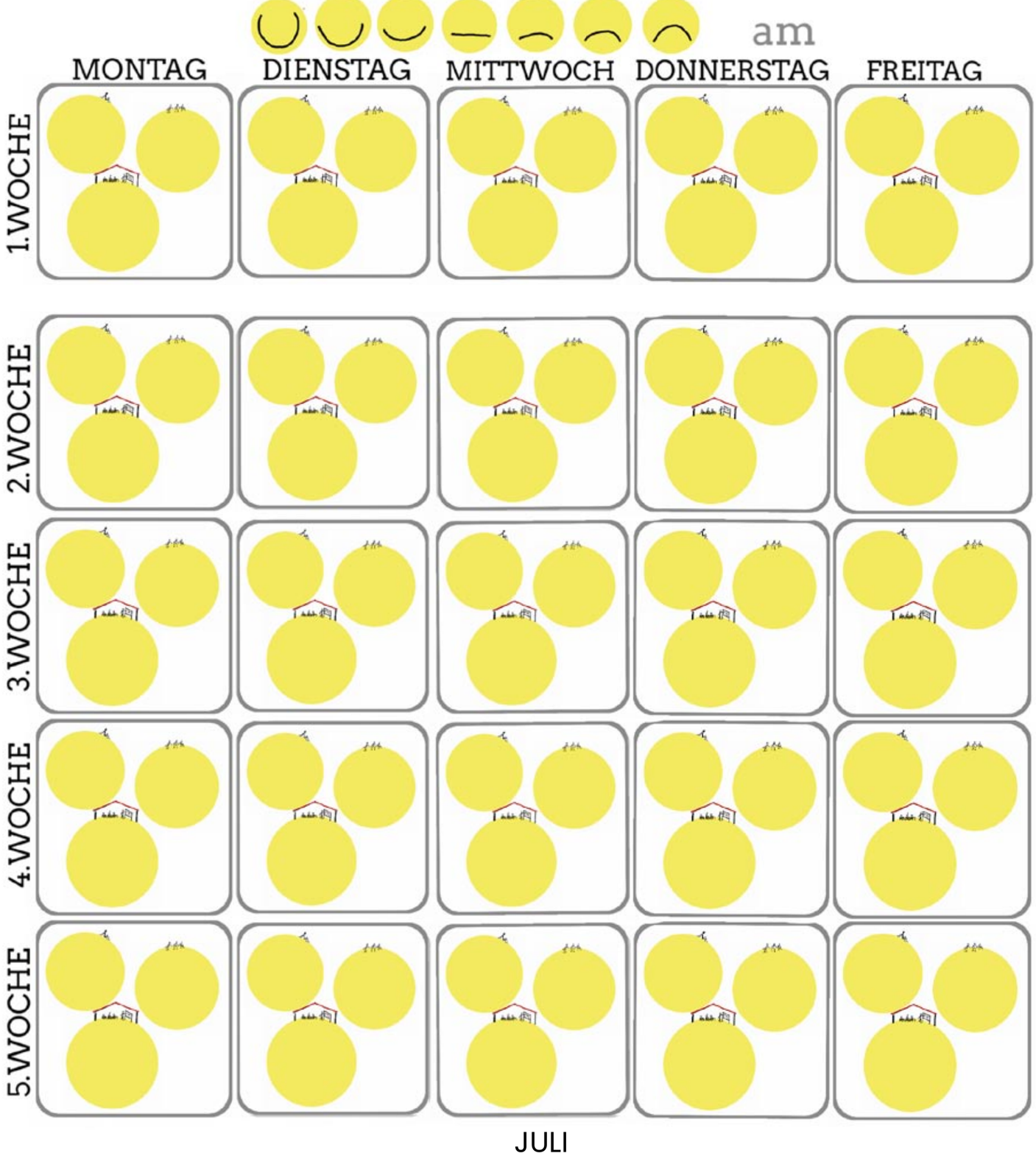
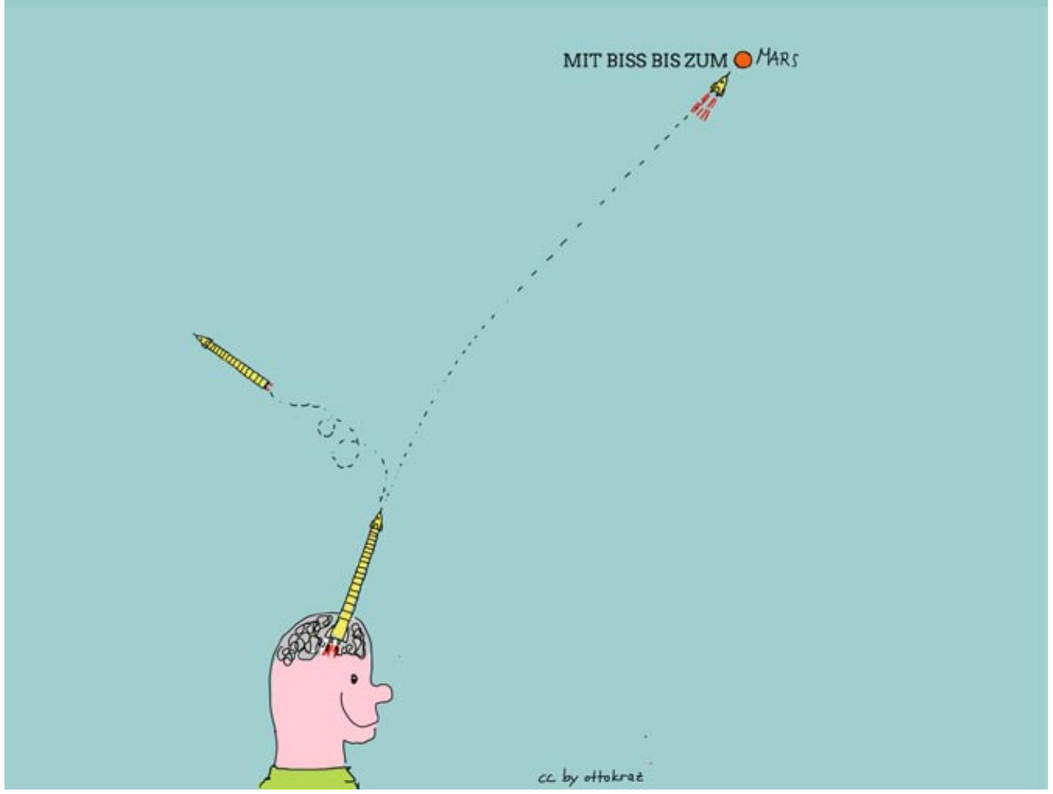
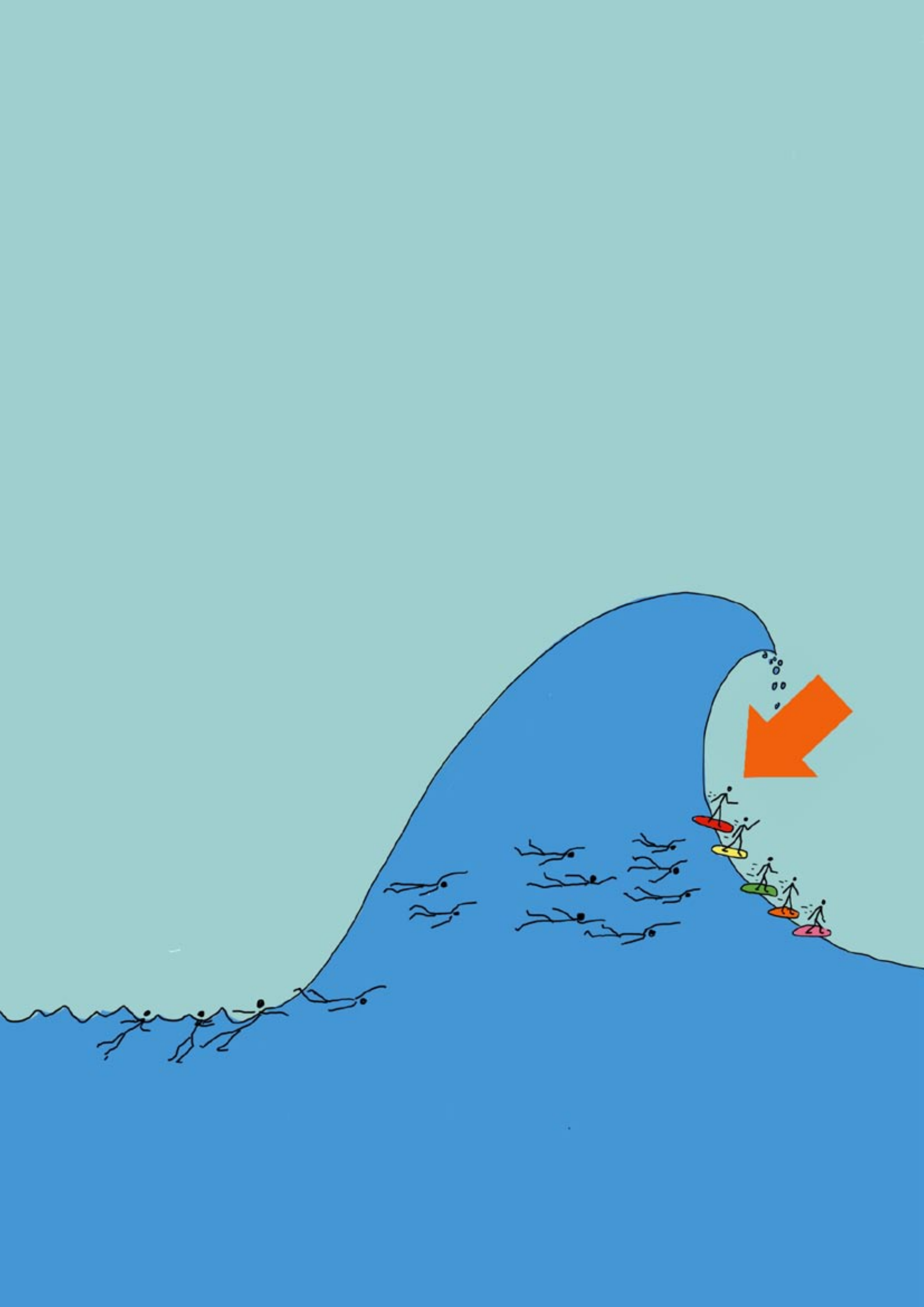
	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1.WOCHE					
2.WOCHE					
3.WOCHE					
4.WOCHE					
5.WOCHE					

MAI

BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
JUNI

BESSER VORNE AUF DIE WELLE
OK
OK
KOMM
DU SCHAFFST DAS
VOLL COOL


am
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
1.WOCHE
2.WOCHE
3.WOCHE
4.WOCHE
5.WOCHE
JULI

Heinz Bayer alias Otto Kraz
Hochschule für agile Bildung
Zürich
Team Weiterbildung
www.hfab.ch
otto.kraz@aufeigenefaust.com
www.aufeigenefaust.com